



## Das Leben des Martin Luther 6: Brot brechen

### ARBEITSBLATT 11: KONFRONTATIONEN



1. **Konfrontation** – sammelt Assoziationen zu diesem Begriff an der Tafel.
2. Vergleicht eure Ergebnisse aus Aufgabe 1 mit den Konfrontationen in der Episode *Brot brechen*. Geht dabei auch darauf ein, wie diese filmisch in Szene gesetzt werden.
3. Im Film wird gezeigt, dass die Bevölkerung in zwei Lager gespalten ist: Befürworter Luthers auf der einen, Gegner Luthers auf der anderen Seite. Schaut euch den Film ggf. ein weiteres Mal an und tragt die entsprechenden Personen(-gruppen) sowie ihre Handlungen in die Tabelle ein.

Befürworter Luthers und ihre Handlungen	Gegner Luthers und ihre Handlungen

**DAS LEBEN DES MARTIN LUTHER EPISODE 6: BROT BRECHEN**

4. Im Jahr 1519 führte Luther in der „Leipziger Disputation“ ein Streitgespräch mit dem papsttreuen Theologen Johannes Eck. Vorausgegangen war ein Briefwechsel zwischen den beiden Männern. Streitpunkte bildeten u. a. die Stellung des Papstes und der kirchlichen Lehrautorität, die menschliche Willensfreiheit und der Ablass. Eigentlich sollte die Disputation als Klärungsgespräch dienen. Statt einer Verständigung führte sie allerdings dazu, dass wesentliche Unterschiede zwischen päpstlicher und reformatorischer Lehre herausgestellt wurden. Der Bruch zwischen Rom und den Lutheranern war endgültig vollzogen. Am Ende beanspruchten beide Seiten den Sieg für sich, und Eck erwirkte in Rom eine Bannbulle gegen Luther.



- Die Disputation, die sich in Wirklichkeit über Wochen hinzog, wird im Film in wenigen Schlaglichtern gezeigt. Notiere, welche Themen und Positionen dabei zur Sprache kommen und stelle die konträren Haltungen in einem Schaubild einander gegenüber.
- Seht euch die Szene erneut an und analysiert, wie der Film Luther und Eck darstellt. Beurteile, welche Mittel dabei eingesetzt werden und ob man von einer ausgewogenen Darstellung der beiden Personen sprechen kann.
- Luther verweist auf die ausschließliche Bedeutung der göttlichen Gnade (*sola gratia*), des Glaubens (*sola fide*) und Christi (*solus christus*). Versetze dich in die Rolle eines Zeitgenossen Luthers (z. B. Bürger, Bauer, Adeliger, Papst, ...), der von dessen Lehre gehört hat. Welche Auswirkungen hat diese für dich? Bringe deine Gedanken in Form eines Tagebucheintrags zu Papier.

